

Die Hoffnungen eines guten Weinjahres bestätigten sich auch, es wurden im Jahre 1578⁵⁵ in die Kellerei zu Dresden eingeliefert aus den Aemtern: 100 Eimer Belzig, 100 E. Wittenberg, 500 E. Torgau, 436 E. Schweinitz, 215 E. Dresden; in die Kellerei zu Leipzig: 100 E. Sachsenburg, 70 E. Merseburg, 500 E. Freiburg, 400 E. Schkeuditz, 290 E. Weissenfels, 242 E. Zeitz, 998 E. Pforta, 220 E. Kloster St. Georgi. Zusammen 4171 Eimer. Aus den Aemtern Liebenwerda, Senftenberg, Mühlberg, Meißen, Weißensee und Eckartsberge fehlen die Uebersichten.

Der bei Apolda erbaute Wein ward in diesem Jahre mit 43—45 Gr. der Eimer verkauft⁵⁶.

Im Jahre 1579⁵⁷ war der Gesammttertrag nur 2377 E., wobei die im Jahre 1578 nicht mit aufgeführten Aemter, Liebenwerda mit 9 Eimern, Senftenberg mit 30 E., Mühlberg mit 18 E., Meißen mit 159 E., Weißensee mit 70 E. berechnet sind. Aus dem Amte Eckartsberge ward Ende September berichtet, „daß kein Anschlag gemacht werden könne, weil es ungewiß sei, ob die Weinbeeren alle oder zum Theil reifen möchten.“ Die Ernte auf den kurfürstlichen Weinbergen zu Rößlig war in diesem Jahre so gering, daß nicht einmal das dem Superintendenten zu Merseburg ausgesetzte Deputat von 6 Eimern gewährt werden konnte, sondern aus der Kellerei zu Leipzig entnommen werden mußte⁵⁸.

Im Jahre 1580 ward der Ertrag noch geringer, auf 1209 Eimer berechnet⁵⁹, ebenso 1582⁶⁰ auf 1492 $\frac{1}{2}$ Eimer, darunter 155 aus dem Amt Schweinitz „als 100 im alten Gebirge, 50 im neuen angelegten rheinischen Gebirge, 5 im Neuschelsberge“, ein Vorrath, der in Annaburg eingelegt ward.

⁵⁵ Bl. 457. Acta Rentmeister Buch 4. Loc. 7293.

⁵⁶ Kronfeld, Geschichte der Fabrik- u. Handelsstadt Apolda S. 212.

⁵⁷ Bl. 239. Acta Rentmeister Buch 5. Loc. 7293.

⁵⁸ Copial 456. Bl. 246b.

⁵⁹ Bl. 140. Acta Rentmeister Buch 6. Loc. 7293.

⁶⁰ Bl. 69. 70. Acta Rentmeister Buch 7. Loc. 7293.